

INFO 1 / 2007

30. Dezember 2006

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr wollen wir die Absicht fortführen, unsere Mitglieder und alle Wochenendhausbesitzer bei Bedarf und in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten und besondere Anliegen unserer Gemeinschaft zu informieren.

Vorbemerkungen

Vereinsmitglieder können auf Wunsch diese INFO als eMail - ANHANG zugeschickt bekommen. Sie können aber auch die INFO und weitere Vereinsmitteilungen unter

www.priwall.net/verein

einsehen und sich ausdrucken, um sie in aller Ruhe zu lesen und auch an Nachbarn weiterzugeben. Auch ein LUFTBILD der Siedlung und des eigenen Hauses sowie alte Priwall-Postansichtskarten sind so erhältlich.

Inhaltsangabe

1. Preiserhöhung Fährtarife

Die Stadtwerke haben zum 1. Januar 2007 die Fährtarife erhöht. Und zwar **durchschnittlich um 5%**.

2. Preiserhöhung Müllabfuhr

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) haben die Müllabfuhrgebühren zum 1. Januar 2007 um **> 20 %** erhöht. Darauf müssen wir alle reagieren.

3. Eigentümerversammlung 2007

Geplanter Termin: 17. März 2007, 10.00 Uhr. Bitte Termin vormerken. Einladung mit allen weiteren Einzelheiten wird wie üblich rechtzeitig durch die TEG-Verwaltung zugesandt.

4. Baumschutzsatzung der Hansestadt Lübeck

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat eine neue Baumschutzsatzung beschlossen.

1. Preiserhöhung Fährtarife

Die Stadtverkehr Lübeck GmbH hat für die Priwallfähren neue Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen herausgegeben und dabei die Fahrpreise um rd. 5 % erhöht. Diese sind gültig ab 1.1.2007. Einzelheiten ergeben sich aus einer kleinen Broschüre, die im Fährbüro oder an den Fährschaltern erhältlich ist. Weitere Möglichkeit: SL-Online www.stadtverkehr-luebeck.de, auch erreichbar über www.priwall.net.de Link >Priwall-Fähren-Info <.

Auszugsweise einige Preise und Hinweise:

Fahrkartenart	Einzel-Fahrkarte	6er-Fahrkarte	Mon.-Karte	Jahreskarte
Erwachsene	0,60 €	3,- €	17,50 €	50,- €
Fahrrad	0,40 €	2,10 €	10,50 €	--
Pkw, Motorräder m. Beiwagen, Fahrzeuge/Anhänger bis unter 3,5 t	4,20 €	20,40 €	100, €	fahrzeugbezogen 336,- €; übertragbar: 462,- €

Anm.: Bei einer 6er-Fahrkarte für ein Auto beträgt der Preis für eine Fahrt 3,40 €, also für Hin- und Rückfahrt 6,80 €. Gegenüber dem Preis für die Einzelfahrkarte von 4,20 /8,40 € sind das mithin 19,05 % Rabatt. Der Jahreskartenpreis von 336,- € entspricht mithin rd. 49 Fahrten à 6,80 €. Daraus folgt, dass eine Jahreskarte nur dann lohnend ist, wenn absehbar die Fähre durchschnittlich einmal wöchentlich für Hin- und Rückfahrt bzw. > als 49 X im Jahr benutzt wird. Es gibt aber noch einige Besonderheiten in den Tarifbestimmungen: z.B.: a) Bei Jahreskarten für Personen besteht die Möglichkeit, ein Fahrrad kostenlos mitzunehmen. b) Bei der fahrzeugbezogenen und nicht übertragbaren Jahreskarte wird zusätzlich eine Fußgängerkarte auf den Namen des Fahrzeughalters (inkl. Fahrrad) ausgestellt. Das lässt den Jahreskartenpreis freundlicher erscheinen.

2. Preiserhöhung Müllabfuhr

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) haben erneut kräftig die Müllabfuhrgebühren erhöht. Erst zum 1. Januar 2005 wurde diese Gebühr für den bei uns eingesetzten 1.100 l - Restmüllbehälter erhöht, und zwar von (alle Preise pro Monat)

86,- € auf 110,30 €, das waren **28,25 %.**

Zum 1. Januar 2007 kommt schon die nächste Erhöhung, und zwar von

110,30 € auf 133,22 €, das sind nochmals satte **20,78 %.**

Das bedeutet, dass innerhalb der zwei Jahre vom 1.1.2005 bis 1.1.2007 die Müllabfuhrgebühren insgesamt erhöht wurden um **54,9 %!**

Alle Preise beziehen sich auf die Müllabfuhr des 1.100 l- Müllbehälter bei einmaliger 14-täglicher Entleerung (Soll/Standard). Wird einmal wöchentlich Müll abgeholt, verdoppelt sich der Preis auf 266,44 €, und dann noch einmal bei der, jedenfalls bisher, bei uns üblichen Entsorgung zweimal wöchentlich! Das sind dann 532,88 € x 12 Monate = **6.394,56 im Jahr für einen 1.100 l-Müllbehälter**. Nur nebenbei: Außerdem wurde im Jahr 2005 auch noch die Abwassergebühr um 33 % erhöht. Die TEG-Verwaltung hat, abhängig von der Jahreszeit und der absehbaren unterschiedlichen Belegung der Wochenendhäuser, die Anzahl der aufgestellten Müllbehälter jeweils reduziert bzw. erhöht. Im Sommer sind bis zu 17 Container, im Winterhalbjahr durchschnittlich 7 Container aufgestellt. Im Jahr waren es bei zweimal wöchentlicher Abfuhr schon rd. 130 Müllcontainer-Abfuhr.

è

Jeder Wochenendhausbesitzer sollte sich darüber im klaren sein, dass so im Jahr 2007 die Müllabfuhrkosten auf rd. 69.500 € steigen. Das sind bei einem 1/440-Anteil allein für Haushalts- und Restmüllabfuhr rd. 158 € p.a. pro Haus! Hinzu kommen noch die Kosten für die regelmäßig in dieser Siedlung notwendige Grünmüllabfuhr!

Wir haben an dieser Stelle wiederholt versucht, in bezug auf die gesamte Müllentsorgung unserer Siedlung das Bewusstsein, das Verhalten und die Einsicht der Gemeinschaft zu erwecken, zu stärken und zu verändern. Unsere bisherigen Erfahrungen damit sind leider nicht gerade als positiv zu bewerten. Appelle und Bitten haben Einzelne erreicht, die Kostenentwicklung insgesamt aber nicht verbessert. Denn aus Betriebskostenabrechnungen ergibt sich:

2004	2005	2006 (gesch.)	2007 gesch., s.o.
41.708,25 €	54.673,86 €	58.000,- €	69.500,- €

So kann es im Interesse aller Mitglieder unserer Gemeinschaft nicht weitergehen! Die enormen Erhöhungen der Müllabfuhrgebühren müssen jetzt sofort und auf Dauer das Bewusstsein und Verhalten der Bewohner ändern, mehr Solidarität und Vernunft einkehren lassen. Spätestens unter dem Druck dieser Kostensteigerungen ist das unabdingbar notwendig! **Es muss endlich Schluss damit sein, dass in die kostenpflichtigen und teuren Restmülltonnen rücksichtslos und/oder gedankenlos Plastik, Glas, Papier, elektrische Haushaltsgeräte, Sperrmüll, Bauschutt etc. geworfen werden!** Das haben sicher schon viele aufmerksame Beobachter gesehen. Sogar ganze Bäume sind im Grünabfall-Container gelandet!

Aber wie können die Kosten für Müllabfuhr minimiert werden?

Der Vorstand, vertreten durch den 2. Vorsitzenden Peter Lohrlich und den Verfasser dieser INFO, hat nicht zuletzt aufgrund der Müllgebührenerhöhungen ein Gespräch mit den EBL geführt.

Die gewünschte Gewährung eines Rabattes aufgrund der besonderen Umstände in der Siedlung (nur zwei Sammelplätze für die gesamte Siedlung) konnte von den EBL nicht gewährt werden. Mit Rücksicht auf den Grundsatz der Gleichbehandlung ist das nicht möglich gewesen. Das hatten wir schon vorher geahnt.

Der Ratschlag der Entsorgungsbetriebe:

„Abfälle sortieren - Kosten minimieren“!

Das ist auch nach unserer Überzeugung **das Gebot der Stunde!** So kann sofort und nachhaltig die kostenpflichtige Rest- und Haushalts-Müllmenge reduziert und eine erhebliche Kostensenkung erreicht werden. Denn die Abfuhr und Entsorgung des Rest- und Haushaltsabfalls verursacht unmittelbar die Kosten! Damit sind bekanntlich zugleich die Entsorgungskosten für den „Gelben Müll“, Altglas und Papier etc. abgegolten und beglichen! Daraus folgt:

- Je mehr Müll in die aufgestellten Gelben Tonnen und die Container für Papier und Altglas entsorgt wird, desto weniger Müll kommt in die kostenpflichtigen Restabfallbehälter! Also ist es **unbedingt notwendig, Abfall zu sortieren und getrennt in die dafür aufgestellten Müllcontainer zu entsorgen!**

Diese Bitte und diesen Appell sprechen wir hiermit noch einmal aus und hoffen, möglichst alle Bewohner und Nutzer der Siedlung erreichen und überzeugen zu können. Bei Überlassung der Häuser an Dritte sollten auch diese informiert werden. Die EBL haben ein Merkblatt (Flyer) herausgegeben, in dem im Einzelnen aufgeführt ist, welcher Müll zu den unterschiedlichen Arten des zu sortierenden Mülls gehört. Dieses wurde von uns veröffentlicht in www.priwall.net/verein unter „Abfälle sortieren!“ .

è

Das Original-Merkblatt ist aber auch erhältlich bei Herrn Siegbert Kiesiel, Seeweg 86. (Abholung).

Als weiterer guter Vorschlag wurde uns unterbreitet, die Anzahl der Müllabfuhr zu verringern. Bei Reduzierung von zweimal auf einmal wöchentlicher Abfuhr reduzieren sich die Kosten um die Hälfte! Außerdem kann zusätzlich, wie bisher, die Anzahl der aufgestellten Mülltonnen reduziert werden. Das ist im Winterhalbjahr nicht mit einer unerträglichen Geruchsbelästigung verbunden. Auch dieses Besprechungsergebnis haben wir weitergeleitet an die zuständige TEG-Verwaltung Denker GmbH und sind übereingekommen, **ab 1. Januar 2007 die Müllabfuhr auf einmal wöchentlich umzustellen. Das wurde veranlasst.**

Weitere Möglichkeit der Kostenreduzierung ist, wie von der EBL angeboten, die sog. „Sonderentleerung für den Restmüll“. Einzelheiten hierzu werden zwischen der TEG-Verwaltung und den EBL abgesprochen und vereinbart. Die EBL wurden von der Verwaltung schon angeschrieben.

Wir erwarten, dass alle Maßnahmen zusammen eine Kostenreduzierung von ca. 25 bis 35 % im Jahr bringen und auf diese Weise die Erhöhung der Müllabfuhrgebühr ab 1.1.2007 aufgefangen und neutralisiert wird. Ein noch besseres Ergebnis könnte dadurch erzielt werden, dass alle Bewohner der Priwall-Wochenendhaus-Siedlung unserer Bitte entsprechen und unserem Appell folgen (siehe oben).

3. Eigentümerversammlung 2007

Es ist geplant, auch die Eigentümerversammlung 2007 wieder im POMMERNZENTRUM durchzuführen. Wir haben gebeten, folgende Punkte bei der Aufstellung der Tagesordnung zu berücksichtigen, nämlich: „Ausbau der Wege, Schrankenanlage, Kosten der Müllabfuhr; Parken in der Siedlung, Grenzbebauung Ferienhausanlage“. Anträge dazu und die Begründungen werden wir fristgemäß und möglichst zeitig einreichen.

4. Baumschutzsatzung der Hansestadt Lübeck

Die alte Baumschutzsatzung aus dem Jahr 1978 wird, so hat es die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck Anfang Dezember 2006 beschlossen, durch eine Neufassung ersetzt. Danach sollen Bäume, die bis zu sechs Meter von der Hausfassade entfernt stehen, nicht mehr voll geschützt sein. Das soll aber, wie den LN vom 2.12.2006, S. 12, zu entnehmen war, nicht gelten für „ortsbildprägende Bäume“. Das ist ein Begriff, den die Naturschutzbehörde der Hansestadt Lübeck u.a. verwendet hat, als sie kürzlich die Genehmigung verweigerte zum Fällen der Pappel zwischen Seeweg und Waldweg am Anfang der Siedlung. Das bedeute, dass ohne Antrag sicherlich auch in Zukunft Bäume nicht gefällt werden dürfen. Sobald die Neufassung gemacht unter „Öffentliche Bekanntmachung“, wie üblich in der Stadtzeitung erscheint, werden wir über weitere Einzelheiten informieren.

5. Zum Schluss: Anschriftenänderungen

Um alle Mitglieder erreichen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass uns bei Änderungen alle Einzelheiten mitgeteilt werden hinsichtlich Namen, Vornamen, Anschrift 1. Wohnsitz, Tel.-Nr., Fax-Nr., Priwall-Anschrift und Handy-Nr. und, falls vorhanden, E-Mail-Anschrift, und zwar an ulrich.klempin@travedsl.de .

Mit freundlichen Grüßen
Verein der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.
verantwortlich und für die Richtigkeit: Ulrich Klempin